Europäische Schule München

Protokoll

Erziehungsrat KG/GS am 14.12.2022, 16.15 Uhr (FG 10 3 15)

Teilnehmer:
Herr Hrovath (online), Frau Giannakopoulou, Herr Stie, Frau Gkofa (Lehrerin EL Abteilung), Frau Sievers (Lehrerin DE - L2 Abteilung) , Herr Nimsgern (Lehrer FR Abteilung) , Frau Galbusera (Lehrerin IT Abteilung), Frau Obbema(Lehrerin NL Abteilung) , Frau Cabeza (Lehrerin ES Abteilung) , Frau Hesse (Lehrerin SWALS), Frau Charvet (L2-Lehrerin), Frau Lorenz (Protokoll)

Frau Lepage (Eltern FR Abteilung), Frau Koblitz (Eltern DE Abteilung) , Frau Lampreia (Eltern SWALS), Herr Fedrigo (Eltern IT Abteilung) , Frau Barajas Velèz (Eltern ES Abteilung), Herr Altieri (Gast), Herr Katsoulas (Eltern EL Abteilung), Frau Gkeli (Eltern KG)

1. Begrüßung und Informationen des Direktors: Pisa-Studie /WSI/ spanische Abteilung in der HS (Erziehungsrat KG/GS ist für diesen Punkt via TEAMS dazugeschaltet)

Herr Hrovath begrüßt alle TeilnehmerInnen und bedankt sich bei LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern für den Einsatz in den vergangenen vier intensiven Monaten.

Pisa-Studie: Die ESM erzielte ein hervorragendes Ergebnis, das den sozio-ökonomischen Erwartungen voll entsprach. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass 63% der SchülerInnen den Test in ihrer 2. Sprache absolvierten. Es werden Analysen in allen Schulzyklen (KG/GS/HS) durchgeführt, wie eine Weiterentwicklung der guten Ergebnisse sichergestellt werden kann.

WSI: Das ausgezeichnete Ergebnis bestätigt das Resultat der Pisa-Studie mit der Empfehlung, die SchülerInnen noch aktiver in den Lernprozess einzubinden.

Überlegung der Erweiterung der spanischen Abteilung in der HS: das schon oft behandelte Thema wurde vom Generalsekretär im Admin Board 09/22 aufgegriffen mit der Aufforderung, konkrete Schritte zu planen, um den Vorgaben des Systems zu entsprechen. Eine weitere Besprechung im Admin Board 01/23 wird stattfinden. Die Argumente für und gegen die Erweiterung der Abteilung sind der Schulleitung bekannt. Der Prozess bis zur tatsächlichen Einführung der Abteilung ist langwierig; viele Gremien müssen durchlaufen werden wie z. B. Admin Board, Joint Teaching Committee, Board of Inspectors, Budget Committee. Die VertreterInnen der spanischen Abteilung werden befragt und Infoabende für Eltern ggf. stattfinden.

2. Begrüßung

Frau Giannakopoulou begrüßt alle TeilnehmerInnen und bittet die neuen Mitglieder Frau Gkeli (Eltern KG) und Herr Katsoulas (Eltern EL Abteilung) sich vorzustellen.

3. L2 Lehrplan und Unterricht

Frau Giannakopoulou zeigt den Teilnehmern die L2 Präsentation (Anhang zum Protokoll). L2 ist ein wichtiger Teil des Lehrplans der Grundschule. Es gibt vorgaben bezüglich des Niveaus des Unterrichts und die erwartenden Leistungsniveaus. Manche Schüler der ersten Klassen kommen zum Teil als Anfänger andere wiederum sind Bilingual. Die Schüler die als Anfänger kommen erreichen am ende der Grundschule das Niveau A2. Die Schüler mit Vorkenntnissen können das Niveau B1 erreichen. Diese haben gute Sprachkenntnisse, müssen aber die Lese- und Schreibfähigkeiten weiterentwickeln. Bei dem Erlernen einer Sprache ist es wichtig für die Schüler zu verstehen was sie mit der Sprache machen können. Sprachenlernen nach dem Holistisch-Prinzip - die Aktivitäten im KG sind praxisorientiert, um das Sprachbewusstsein zu fördern. Es ist wichtig, die Sprache im Kontext zu lernen - vor allem optimales Lernen durch projektbasiertes Lernen. Der Schüler muss aktiv am Lernprozess teilnehmen und sich seiner selbst bewusst sein. Das Schlüsselprinzip ist, dass Sprache 1 die Grundlage für Sprache 2 ist. Warum nicht mehr schreiben in P1 und P2. Schwerpunkt ist das mündliche Sprechen - es ist die Grundlage - Lernreserve für Lesen und Schreiben, Kultur und Literatur. Was passiert bei der Differenzierung- wie geschieht das. Lernstil, Umfang der Arbeit, Tempo, Lernorte, Lernsituation (Gruppen, ganze Klasse), mit dem Ziel autonomes Lernen.

Frau Sievers erklärt als L2- Koordinatorin, dass jeder L2-Lehrkraft zusätzliches Material für den Unterricht zur Verfügung steht. Dieses Material ist für jeden Jahrgang festgelegt. Für die schnellen gibt es kleine Hefte in denen die Schüler arbeiten können. Die Schüler können auch die Bibliothek auf ihrem Niveau nutzen. Mit dem Antolin Programm können die Schüler Fragen zu den Büchern beantworten.

Frau Giannakopoulou erklärt das jede Aktivität mit den Kinder spielerisch und Sinnvoll sein muss. Die Lehrkraft kann am besten einschätzen wie viel und welche Hausaufgaben förderlich sind- Hierzu gibt es auch eine interne Hausaufgabenrichtlinie.

Frau Charvet berichtet vom englischen L2 Unterricht. Diese besuchen alle 2 Wochen die Bibliothek. Wir ermutigen sie, zu versuchen, die meisten Bücher zu verstehen, aber es ist ihre freie Entscheidung. Ich unterrichte alle Jahrgangsstufen. Ältere Kinder bringen Ipads mit, und sehr fähige Kinder können Gruppenarbeit machen. Sie können mündlich sehr stark sein und haben trotzdem Schwierigkeiten mit dem Schreiben. Manche können gar nichts sagen, aber schreiben. Die Kinder haben auch Europäische Stunden in L2- Flora und Fauna von Europa. Sie müssen zuerst die Phonetik in ihrer ersten Sprache lernen und aus pädagogischer Sicht ist es nicht gut, dies vor der dritten Klasse einzuführen. Hausaufgaben werden erst in Klasse 3 eingeführt.

Herr Nimsgern berichtet vom FR L2 Unterricht. Die Gruppen bestehen aus 10-15 Schüler und dies ist eine unterschiedliche Herausforderung zu den L2 deutsch Gruppen. Unser Ziel in der Grundschule ist Kommunikation. Der Übergang in die HS ist auf das Schreiben ausgerichtet.

Frau Giannakopoulou erklärt das Differenzierung in jedem Fach angewendet wird.

Herr Hrovath ergänzt, dass die ESM eine Menge anbietet und dass das Problem mit L2 und dem Niveau der Sprachen seit seiner Gründung bekannt ist. Wir fordern die Schüler heraus. Programme und Projekte werden angeboten. Auch diejenigen, die ein höheres Niveau haben, haben keinen Nachteil beim Übergang in die HS. Sie

erhalten auch in der HS weiterhin Unterstützung. Wir haben keine Möglichkeit die L2 Gruppen in Anfänger und Fortgeschrittene zu teilen.

Herr Katsoulas berichtet, dass er eine Umfrage bei den Eltern der griechischen Abteilung durchgeführt hat. 80% der Eltern sind der Meinung, dass die Kinder mehr können und sich im L2 Unterricht langweilen. Er hat eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen vorliegen. Die Eltern sind der Meinung, die Schüler wollen mehr lernen. Die Meinung der Eltern muss hier berücksichtigt werden.

Frau Giannakopoulou bittet die Eltern bei weiteren Fragen zum L2 Unterricht sich direkt mit dem L2 Lehrer in Verbindung zu setzen.

Herr Fedrigo erklärt das dies 10. Jahr im Erziehungsrat sei. Die Frage zu L2 kommt meistens alle 2 Jahre vor. Die meisten Eltern sind vom EPA oder ESO- etablierte Institutionen. Sie siedeln sich mit Ihrer Familie hier an oder die Kinder werden hier geboren- und sie gehen dann in L2 Deutsch. Es ist immer die gleiche Frage aber das was angeboten wird funktioniert gut. Wir haben gute Beispiele von Lehrern, bei denen es gut funktioniert und bei einigen nicht. Die aktivsten Lehrer beziehen die Hilfe der Eltern mit ein. Ein Lehrer bittet die Eltern, mit den Schülern am Samstag die Lokalnachrichten anzuschauen und dann zu diskutieren. Einige Lehrer nutzen auch das Antolin-Programm, der die Hilfe der Eltern einbezieht, um die Kinder herauszufordern.

Herr Stie erklärt, dass Hauptproblem hier die deutsche Sprache ist. Es sind die Erwartungen da viele Kinder zweisprachig sind. Wenn es Probleme mit Differenzierung gibt, dann sollen sich die Eltern an die Lehrkraft oder das Management wenden. Die Schüler haben auch Europäische Stunden in L2. Die Schüler können sich auch außerhalb der Schule mit L2 beschäftigen. Sie werden herausgefordert, wenn sie in die HS gehen – da wird L2 zur Arbeitssprache. Die Schüler nehmen den Unterricht anders war und erkennen oft die Differenzierung nicht.

4. Challenge Programm

Frau Giannakopoulou erklärt, dass das Challenge Programm in der Grundschule eine Herausforderung ist, da es keine Freistunden gibt. Wir machen dieses Jahr einige Pilot-Projekte - wir müssen über uns hinauswachsen. Wir haben schon seit einigen Jahren eine Mathe-Challenge für motivierte und begabte Schüler, wo die Differenzierung nicht genug ist. Eine Information und Mitteilung an die Eltern wurde schon verschickt. Auf Grund von viele Abwesenheiten konnte der Kurs nicht immer regelmäßig gehalten werden. Die Schüler werden von den Klassenlehrern ausgesucht. Jetzt wird eine Kunst-Challenge eingeführt. Das Programm findet während eines anderem Unterrichtsfachs statt. Wir müssen die Eltern um ihr Einverständnis bitten. Es wird alle 2 Wochen stattfinden. Das Gleiche gilt auch für Sport - wir suchen nicht nach den besten Sportlern, sondern nach motivierten Schülern, die neue Fähigkeiten erlernen und ihr Selbstvertrauen stärken wollen - der Sportlehrer wird die Eltern kontaktieren. Wenn Ihr Kind ausgewählt wird, sprechen Sie bitte mit dem Lehrer.

5. Landschulheim

Herr Stie erklärt, dass dieser Punkt bei der letzten Sitzung übersehen worden ist. , Vor 11 Jahren hat man sich auf den Betrag von 300 Euro geeinigt und bis jetzt ist der Betrag nur auf 320 gestiegen. Die Preise sind Grundsätzlich angestiegen. Wir planen 6 Reisen - 5 in Österreich, eine in Deutschland. Wir würden vorschlagen den

Betrag auf 430 Euro zu erhöhen, dann müssten keine Aktivitäten gekürzt werden. Wir werden versuchen, es so billig wie möglich zu halten. Wir versuchen, das Geld für die Eltern zu sparen. Eltern die Unterstützung bei den Kosten benötigen, können dies auch beantragen. Die Fahrt in Landschulheim ist obligatorisch. Jede Gruppe wird unterschiedlich berechnet. Wir werden morgen die Informationen an die Elternvertreter und Lehrervertreter schicken mit der Bitte bis Dienstag 8 Uhr die Antworten zu erhalten.

Frau Gkofa und Frau Cabeza teilen mit, dass sie einverstanden sind.

6. Fragen der Eltern und allgemeines

Frau Giannakopoulou erklärt, dass sie das Programm Kinder lernen von Eltern fördern möchte. In der Italienische Abteilung waren schon 2 Eltern zu besuch. Wenn das Thema interessant ist sollten die Eltern offener werden um den anderen Sektionen etwas anzubieten.

Herr Fedrigo ergänzt, dass es eine Präsentation über Astronomie gab. Totale Mondfinsternis 99 und Bilder vom Rover und die Marslandung. Die Kinder haben einen Film erraten. Es ist eine Möglichkeit, wissenschaftliche Themen vorzustellen. Es wurde auch über Nobelpreise gesprochen - die Idee des Vortrags war, dass die Kinder der nächste Nobelpreisträger sein könnten. Die Kinder waren begeistert.

7. Termin der nächsten Sitzung 14.02.2023 16:15 Uhr